Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 39

Artikel: Schieber-Bildung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453913

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schieber-Bildung

Am vergangenen Mittwoch war ich bei dem neugebackenen Millionär Oduschuffsky eingeladen und er gab uns aus seinen Lebenserfahrungen etwas zum Besten. „Sehen Sie, meine Herren," sagte er, „als an meinem Hochzeitstag der junge Dichter Robersku seinen Luzefalus bestieg, um Säulen nach Athen zu tragen, da schwebte das Schwert des Kolumbus über mir und ich vermochte beim besten Willen nicht, das Ei des Damokles auf die Spitze der Jungfrau zu stellen. Und daran war niemand schuld als meine Köchin, die für ihre zwei Schätze die Eier nie weich genug kochen konnte. Sagt doch schon Goethe in seinem prachtvollen Gedicht: Die Kraniche des Polykrates:

„Mit des Schicksals Mächten
Reißt der schöne Wahn entzwei!"

Sehen Sie sich heute meine Frau an. Mit ihren drei Dienstmädchen hat sie sich schon dick und fett geärgert, aber damals, als Jungfrau von Messina, war sie schlank wie ein Zeniner vom Libanon. Auch ich war damals ein Jüngling im lockigen Haar, heute ist „leergebrannt die Stätte", und „in den öden Augenhöhlen wohnt das Grauen". Sie sehen, ich habe die Klassiker nicht nur eingebunden stehen, ich habe auch Gebrauch gemacht von ihnen, kann aber mit Heinrich Heine sagen:

„Und der Mensch versuche die Götter nicht,
Und begehre nimmer und nimmer zu schauen,
Was sie gnädig bedecken
Mit Ober- und mit Unterröcken." — —

Er soll, wie man mir erzählte, noch lange so weiter gesprochen haben; ich drückte mich aber, denn warum? Um mit „Horaz" zu sprechen:

„Mir war's, als ob ich die Hände
Ums Haupt ihm schlagen sollt' —"

Und von dieser zarten Rohheit wollte ich keinen Gebrauch machen, um mir die Hände nicht zu beschmutzen. Traugott Unverstand.

Nägeli: Grüetzi, grüetzi, Herr Mörgeli! Händ Sie sich erholt vom Chnabeschüße?

Mörgeli: Jä so, Sie meined, will ich en alte Chnab sei, heig i au müesse derbi sy? Da han ich öppis besser's z'mache g'wüßt mit säbem freie Nachmittag!

Nägeli: Nei, lueg! Was dänn au!

Mörgeli: Ich ha dä säb Huusbesitzer welle b'sueche, dä wäge Mietwucher siebe Tag Chäsi übercho hätt. Mä hett mi aber nüd welle gah la zuenem. Sy Name sei es G'heimnis, will er es großes Tier sei. Ich söll lieber uf de Milchbuck, det gäb's au asig! e

Egyptische Zigaretten
PHILIPPOSSIAN & Co.
Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co.
Achten Sie auf unsere Schutzmarke (ein goldener Käfer)

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — **Prima Weine.**
2066] Sich bestens empfehlend **Hch. Walser-Wirz.**

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends **Künstler-Konzerte!**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I
11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Dôle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

Rheinfelder Bierhaus
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Täglich abends 7¾ Uhr: **„Jungfer Sonnenschein",** Operette in 3 Akten von G. Jarno.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 7¾ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr
„Papas Junge", Schwank in einem Akt von Richard Kessler, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr:
„Amor im Panoptikum", Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: **L. Vanoni.**
Vom 16. bis 30. September, täglich abends 8 Uhr
„Mitislaw der Moderne", Operette von Lehár, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Johanniter Neuer Inhaber: Hans Steyrer Zürich 1.
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Bierhalle „Orsini"
Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4 Bäckerstr. 20
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich **Dom. Oeschger.**

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Lacpinin
(Fichtenmilch)
anzuwenden in Bädern, zu Waschungen, Abreibungen und Ausspülung, bei geistig. Ueberanstrengung, mangelhaft. Stoffwechsel, rheumatischen, gichtischen, Herz- und Frauenkrankheiten. — Prospekte durch: **Frau Brunner,** Coiffeuse, **Kronbach-Herisau.**

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Soln. 5948
Täglich von 2½—10½ Uhr.
7 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 7 Akte
Die Welt ist ein Theater!
Grosses, spannendes Abenteuerdrama von Armando Vay, dem Verfasser des weltberühmten Bildes: „Der Todeszirkus"
3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte
Ehemann:
„Ausser Diensten"
Grosses Lustspiel, verfasst und inszeniert von „William Karfiol".
Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Sehr beliebt sind meine
russischen Zigaretten
offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück
Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.
„ 40 „ „ „ 4 „
„ 50 „ „ „ 5 „
„ 60 „ „ „ 6 „
„ 80 „ „ „ 8 „
„ 100 „ „ „ 10 „
Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.
A. Lendi
Spezialgeschäft für russische Zigaretten 2081
Zürich 1, Rämistrasse 33.

Fidele Herren
erhalt. interess. Mustersendung von Photos u. illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. **S. Hauri,** Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, **Genf.** 2029

Bis **30 Fr.** tägl. Verdienst, Erwerb oder Nebenerwerb. Prosp. 48 gratis. P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

Was ist der Frau erlaubt wenn sie liebt?
Betrachtungen über Wesen u. Werden der Frau. Eine Frau schreibt über das Buch: Ich möchte das Buch in tausende von Frauen- u. Mädchenhände legen. Die Leserinnen werden oft erröten u. erblassen u. heiß u. kalt wird es Ihnen werden ob der gewaltigen Beichte eine für viele, viele .... Preis Fr. 3.—. 14400

Wenn die Liebe erwacht!
Aerztl. Aufklärungen über das Geschlechtsleben des Menschen. Mit Abbildungen. Preis Fr. 2.75.

Die neuesten Mittel zur Verhütung der Empfängnis. Fr. 1.-.
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 22.

Blaue Fahne • Zürich
Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichelbräu • Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen
Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger**